

Die Vereine lassen beim Dorffest keine Wünsche offen

Auch wenn das Wetter nicht wie gewohnt mitspielte, zeigte sich Forchheim über das Wochenende von seiner besten Seite

VON UNSEREM MITARBEITER
ROLAND VITT

FORCHHEIM. Auch in diesem Jahr war das Forchheimer Dorffest ein Garant für Geselligkeit, auch wenn das Wetter sich nicht von der besten Seite zeigte. Wegen drohenden Regens wurde die Eröffnung des Festes in die „Festlaube“ des Musikverein verlegt, wo Bürgermeister Johann Gerber am Samstag das erste Fass Bier mit einem kräftigen Hammerschlag anzapfte.

Das 31. Dorffest war eröffnet, der begehrte Gerstensaft floss in Strömen. Weit mehr als 100 Gäste kamen in den Genuss des Freitrunkes, musikalisch umrahmt von Klängen des Musikvereins unter der Stabführung von Dirigentin Elvira Nübling.

Nach und nach füllten sich dann auch die Festlauben der Forchheimer Vereine. Sie hatten wieder viel Arbeit investiert, um es den Festgästen so angenehm wie möglich zu machen. Sämtliche Lauben waren schmuck herausgeputzt. Das gesamte Festgelände rund um die Festhalle erstrahlte in einem Blumenmeer.

Die Festeröffnung wie schon im Vorjahr von 18 Uhr auf 19 Uhr zu verschie-



Bürgermeister Johann Gerber zapfte das erste Fass Bier an und eröffnete damit das Forchheimer Dorffest.

FOTO: ROLAND VITT

ben, hat sich erneut bewährt. Eigentlich so Johann Gerber, hatte er sich gewünscht, die Festgäste bei strahlendem Sonnenschein und mindestens 28 Grad begrüßen zu können. Doch die Kälteperi-

ode machte den Forchheimern einen Strich durch die sommerliche Rechnung. Trotzdem konnte Gerber viele Repräsentanten des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft als Ehren-

gäste begrüßen. Sämtliche Vereine hatten auch in diesem Jahr für alle Altersgruppen ein tolles Angebot parat, sowohl was die Palette der kulinarischen Genüsse angeht, als auch im Hinblick auf die musikalische Unterhaltung.

Das Dorffest, das seinen Ursprung als Gassenfest einst in der Aspergstraße hatte und sich von der Post bis zur Wette erstreckte, hat am neuen Standort von seiner Attraktivität nichts verloren.

Initiator und Motor des Dorffestes war der einstige Gemeinderat Rolf Huslisti, dessen Idee unter Bürgermeister Helmut Eitenbenz, Gemeinderat und Vereine auch verwirklicht wurde. Ganz oben auf dem Speiseplan im Kartoffeldorf Forchheim standen traditionsgemäß die leckersten Gerichte „rund um die tollen Knollen“.

Bürgermeister Johann Gerber dankte den Vereinen vorab für ihre Arbeit und Vorbereitungen. Stellvertretend gab er diesen Dank an die diesjährigen Organisatoren des Festes, Michael Schmider (Sportverein) und Alois Gerber vom Hirschenclub weiter. Nach der Festeröffnung unterhielt die bekannte Musikband, „Starlight-Express“.